

Erzieher/Kinderpfleger Deutsch: Beschreibung?

Beitrag von „kien“ vom 9. September 2006 14:18

Hallo,

als Referendar am Berufskolleg (Fach: Deutsch) bin ich in Klassen mit angehenden ErzieherInnen bzw. KinderpflegerInnen eingesetzt.

Im Unterricht soll es jetzt um folgendes gehen:

Die Sch. sollen durch Übungen lernen, dass man bei Beschreibungen von Verhalten **nicht** schreibt (ich mach es mal ganz platt):

"Der kleine Klaus ist immer aggressiv/böse"

sondern:

"Klaus schlug Peter auf den Kopf".

So weit, so gut und logisch. Jetzt dazu meine Frage:

Wie nennt man so etwas, und wo kann man etwas dazu lesen? Es ist ja eigentlich keine Beschreibung, auch keine Fallbeschreibung. Charakterisierung schon gar nicht. Vielleicht ist es ganz einfach, aber mir fällt kein Wort dazu ein.

Wenn jemand dazu etwas weiß, wäre ich für einen Beitrag sehr dankbar, auch Unterrichtsideen, Links usw. wären super, oder Tipps, in welcher sprachlichen Form man so etwas macht.

Ich sag´ schon mal Danke -

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 9. September 2006 14:49

Hallo!

Meinst Du die Verhaltensbeobachtung?

Dort gibt es ja ganz viele verschiedene Verfahren, um diese durchzuführen.

Beschreibe nochmal genauer, was Du suchst, VB hatte ich als Prüfungsthema.

Gruß Line

Beitrag von „kien“ vom 9. September 2006 18:13

Hallo Line,

deine Reaktion freut mich sehr - das wird der Ausdruck sein, den ich gesucht habe (Verhaltensbeobachtung). Tatsächlich weiß ich nichts dazu, außer vielleicht das, was ich mir mit (hoffentlich) gesundem Menschenverstand dazu zurechtreime.

Gedacht ist das Ganze als Übungen zur Förderung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit der SchülerInnen. Ein (kurzes) Praktikum haben sie gerade hinter sich, es geht also nicht um angeleitete Praxisübungen.

Der Lehrer, in dessen Unterricht ich bisher nur kurz hospitiert hatte (vor dem Praktikum) nannte mir dies als Idee, als Möglichkeit, für mich jetzt in den Unterricht einzusteigen. Es wären also gewissermaßen "Trockenübungen" für die SchülerInnen, vielleicht verbunden mit Rollenspielen, wo also 2-3 S. so eine Konfliktsituation spielen sollen, und die anderen schreiben dann eine Verhaltensbeobachtung.

Das Ganze ist bisher nur kurz besprochen worden, und ich überlege jetzt, wie man daraus eine kleine U-einheit machen könnte, mit welchen Phasen, welchen Anleitungen, ob das mit den Rollenspielen wohl klappt usw.

Für weitere Tipps bin ich dankbar, viele Grüße! 😊

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 9. September 2006 19:38

Hallöchen!

Werde mal nachdenken, wie wir das damals vermittelt bekommen haben. Aber so wie ich es verstanden habe geht es nicht direkt um das Verfahren der Verhaltensbeobachtung, das sie erlernen sollen?

Gruß Line

Beitrag von „kien“ vom 9. September 2006 19:52

Hallo Line,

mittlerweile habe ich mich auch ein bisschen umgesehen, nachdem ich den Terminus "Verhaltensbeobachtung" von dir erfahren habe.

Es geht tatsächlich nicht so sehr um das Verfahren als psychologisch-diagnostisches Verfahren, sondern um die (schrift-)sprachliche Bewältigung solcher Beobachtungen, die naturgemäß auf dem nicht allzuhohen Niveau der Kinderpfleger stattfinden.

Vielleicht könnten zwar auch einfache Beobachtungsbögen helfen, um das Verhalten besser zu klassifizieren, aber in der Umsetzung würde es mehr um etwas gehen, das ich - jetzt auch vielleicht wieder der falsche Terminus - "Aktennotiz" nennen würde.

Also im Grunde einfach so, dass ein beobachtetes Verhalten mit nicht-wertendem Vokabular sprachlich zutreffend beschrieben wird. Weil es Deutschunterricht ist, in ganzen Sätzen, nicht Stichwörtern oder so.

Viele Grüße

Beitrag von „kien“ vom 21. September 2006 20:44

Hallo,

kann mir jemand sagen, ob man für Verhaltensprotokoll / Verhaltensbeschreibung (für Deutsch / Kinderpfleger) immer im Präsens schreibt, oder auch im Präteritum?

also: Max haut Lena auf den Kopf

oder Max haute Lena auf den Kopf?

Ich wäre sehr froh, wenn jemand eine Antwort weiß - ich brauch´s für eine Lehrprobe!

Vielen Dank!